

## Resolution

Ausschüsse Gymnasien und Realschulen  
24. – 26.09.2010, Altenburg

### **Netzwerkarbeit für Kinder - Lernen vor Ort Voraussetzungen für die Gründung lokaler, regionaler und bundesweiter Bildungsnetzwerke durch Eltern**

Der Bundeselternrat versteht Netzwerke als unterstützende Verbindungen, die den Verlauf des ganzheitlichen Bildungsprozesses eines jeden Kindes bestmöglich mit gestalten. In den Netzwerken werden die Schulgemeinschaften der abgebenden und aufnehmenden Bildungseinrichtungen, die Schulträger, die Ausbildungsbetriebe sowie andere außerschulische Einrichtungen miteinander in Beziehung gebracht.

Um den Bildungsprozess zu optimieren sind Transparenz, Offenheit und die aktive Beteiligung aller Netzwerkpartner sowie ein vertrauensvoller Umgang miteinander unverzichtbare Grundvoraussetzungen.

Funktionierende Netzwerke sind thematisch strukturiert, koordiniert und werden moderiert. Sie wirken auf allen Ebenen; auf Klassenebene und in der Kita ebenso wie in der weiteren Ausbildung. Unterstützung durch alle politisch Verantwortlichen trägt zum Gelingen bei.

Die inhaltliche Gestaltung schulisch orientierter Netzwerke setzt die aktive Beteiligung der Eltern voraus.

Vor diesem Hintergrund fordert der Bundeselternrat von allen an Bildung Beteiligten:

- den Aufbau von lokalen und zielorientierten Bildungsnetzwerken,
- die sinnvolle Verknüpfung bestehender Netzwerke,
- das Mitwirken aller verantwortlichen Träger im Bildungsgeschehen,
- die Einrichtung von Fortbildungsmöglichkeiten für Eltern,
- die finanzielle Unterstützung von Bildungsnetzwerken.

Altenburg , 26.09.2010